

V. RÖNISCH *ergänzen* *ergänzen* KONZERT *109, 5 mm*

T 22

am Dienstag, den 3. Februar 1925 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
gleiche Höhe wie T 23
Großer Gewerbehau-Saal

Verstärktes Orchester: „Dresdner Philharmonie“

Leitung: **Eduard Mörike**

Solistin: **Frieda Kwast-Hodapp** (Berlin)

VORTRAGSFOLGE:

Sinfonische Ouvertüre **Theodor Wilkens**
(Erstaufführung für Dresden)

*Breite bis
Papierrand
d. Originals*

Klavierkonzert D moll **Johannes Brahms**

Maestoso
Adagio
Rondo. (Allegro non troppo)

T 22

Solistin: **Frieda Kwast-Hodapp**

10 Minuten Pause

V. Sinfonie, E moll **Peter Tschaikowsky**

Andante
Andante cantabile, con alcuna licenza
Valse. (Allegro moderato)
Finale. (Andante maestoso)

Konzertflügel RÖNISCH aus dem Magazin Waisenhausstraße 24

VI. Rönisch-Konzert am 3. März 1925

(Moderner Abend)

Solisten: **Björn Talén** (Staatsoper Berlin) — **Luise Gmeiner** (Berlin)

PROGRAMM:

Variationen über ein Kinderlied für großes Orchester und Klavier E. v. Dohnanyi 35%
(Erstaufführung für Dresden)

Arien und Lieder

Traumspiel-Suite für gr. Orchester (nach Strindberg) Uraufführung P. Wladigérolf
Ein Heldenleben, Tondichtung für großes Orchester Richard Strauß